



Mitteilungen der Pfarre Pöndorf

44. Jahrgang

Folge 2/2022

März 2022

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Grabeskirche in Jerusalem ist über dem Hügel Golgotha und über dem Grab Jesu erbaut. Viele Menschen gehen täglich dort hinein, um durch ein Loch im Boden den Felsen zu berühren, wo Jesus starb, um sich lange anzustellen, um in ein Grab zu schauen, welches als Grab Jesu gilt. Das Gewirr der Menschen und der vielen Stimmen in der Kirche mögen ein wenig irritieren (so geht es vielen Besuchern dieser Kirche). Und doch gehen Menschen ergriffen von diesem Ort wieder weg. Wenn damals vor 2000 Jahren dort nicht etwas Besonderes, Außergewöhnliches geschehen wäre, ginge heute keiner hin. Wenn Jesus im Grab geblieben wäre, wäre er heute vergessen, nicht einmal eine Fußnote in den Geschichtsbüchern. An jenem ersten Ostersonntag fanden die Jünger das Grab leer. Das allein ist zu wenig. Der, der im Grab lag, er lebt, er ist auferstanden. Die Jünger kamen nicht leichtfertig zum Glauben an die Auferstehung Jesu. Damit hatten sie nicht gerechnet. Der Lieblingsjünger Johannes sah und glaubte, andere brauchten länger. Aber dann wird ihr Leben verändert, auf radikale Weise. Erfüllt mit Mut und Kraft, mit dem Geist Jesu gehen sie und verkünden: der Gekreuzigte lebt, er ist auferstanden. Die Begegnung mit dem Auferstandenen, der völlig verwandelt und doch

erkennbar unter die Jünger tritt, war für diese nach dem Zeugnis der Evangelien eine wirkliche und überwältigende Erfahrung.

Ohne Auferstehung Jesu gäbe es kein Christentum. Sie ist die Mitte unseres Glaubens. So schreibt Paulus im ersten Korintherbrief: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, dann ist unsere Verkündigung leer und euer Glaube sinnlos. ... Nun aber ist Christus auferweckt worden“ (1 Kor 15). Das ist auch der Grund der Hoffnung auf ein ewiges Leben für uns. Jürgen Habermas, ein deutscher Philosoph und sicher kein Vertreter einer christlichen Philosophie, sagt einmal: „Die verlorene Hoffnung auf Auferstehung hinterlässt eine spürbare Leere“. Eine Leere, die in Depression stürzen kann oder auch in Aktionismus, in Verdrängung und Schönreden, in Fluchten und nackte Verzweiflung. Das ist eine kritische Anfrage an eine Gesellschaft, die weithin so lebt, als ob es Gott und das ewige Leben nicht gäbe.

In wenigen Tagen feiern wir die Karwoche und Ostern. Wir erinnern uns an das, was damals in Jerusalem geschah. Und wir feiern, dass der Gekreuzigte lebt und bei uns ist. Das erinnernde Feiern möge den Glauben in uns allen stärken.

Johann Greinegger, Pfarrprovisor



Bei der **Männerrunde am 17. März 2022** gratulierten die Männer der KMB Pöndorf ihrem Ehrenobmann Anton Kranzinger zum 80igsten Geburtstag.

Bedanken dürfen wir uns für seine langjährige Treue und seine tatkräftige Mithilfe bei allen Aktivitäten.

Gottes Segen und noch viele gesunde Jahre !



PGR-Wahl 20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderat

weil denken

Wahlergebnis

der Pfarre: **PÖNDORF**

Gewählte Mitglieder aus Urwahl (Alphabetischer Reihenfolge):

Familienname / Vorname	Beruf	Ortsteil / Straße
Bayer Gerhard	Pensionist	Kirchham
Haberl Martha	Pensionistin	Bergham
Herzog Helga	Frisörin	Volkerding
Herzog Martina	Landesangestellte / Bestattung	Obermühlham
Hittenberger Ingrid	Hausfrau	Kirchham
Holzinger Martin	Landwirt / Kraftfahrer	Kirchham
Lugstein Gertraud	Landwirtin	Oberschwand
Neuhofer Alexander	Techn. Angestellter	Kirchham
Pichler Maria	Pensionistin	Schwaigern
Plainer Annemarie	Pensionistin	Brunnwies
Preishuber Elisabeth	Religionslehrerin	Volkerding
Schindecker Eva-Maria	Kaufm. Angestellte	Obermühlham
Weiser Birgit	Kindergartenhelferin	Obermühlham

Amtliche Mitglieder:

Familienname / Vorname	
Greinegger Johann	Pfarrprovisor
Schinagl Anna	Pfarrsekretärin
Pattinger Josef	KMB Obmann
Raffetzeder Irmgard	Pastoralassistentin
Schuller Elisabeth	Kindergartenleitung
Scheibl Dorothea	Religionslehrerin

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Wahl!

Osterbeichte

- Zur Bußfeier am Dienstag, den 5. April um 19:30 Uhr sind Jung und Alt eingeladen.
- Gelegenheit zur **Osterbeichte** ist am Dienstag, 12. April
½ Stunde vor der Messe (v. 19:00 bis 19:30 Uhr)

Terminkalender für die Karwoche

9. April	Samstag:	19:30 Uhr Vorabendmesse / Liturgie zum Palmsonntag mit Palmweihe.
10. April	Palmsonntag:	9:45 Uhr <i>Palmweihe</i> b. Brunnen anschl. Pfarrgottesdienst
14. April	Gründonnerstag	20:00 Uhr <i>Feierlicher Abendmahlgottesdienst</i> anschl. Beichtgelegenheit, Anbetung bis 22.00 Uhr
15. April	Karfreitag	8:00 Uhr <i>Betstunde</i> 9:00 Uhr <i>Karfreitag für Kinder</i> anschl. Kirchenführung f. Erstkommunionkinder 15:00 Uhr <i>Karfreitagsliturgie</i>
16. April	Karsamstag	8:00 Uhr <i>Betstunde</i> 20:00 Uhr <i>Auferstehungsfeier mit Speisenweihe</i>
17. April	Ostersonntag	9:00 Uhr <i>Feierliches Hochamt mit Speisenweihe</i>
18. April	Ostermontag	8:00 Uhr <i>Pfarrgottesdienst</i>

Vor dem Osternachtgottesdienst am Karsamstag werden die Firmlinge Osterkerzen zum Verkauf anbieten, Kosten: 1,50 Euro

Die Firmlinge werden auch heuer wieder in der Osternacht das Licht der Osterkerze zu allen Gräbern auf unserem Friedhof bringen. Bitte Grablicht bereitstellen, aber noch nicht anzünden!

RATSCHEN am KARSAMSTAG: Die Ministranten sind wieder zum "RATSCHEN" unterwegs.

EINLADUNG ZUM KLEINKINDERGOTTESDIENST

Palmsonntag, **10. April Palmweihe um 9:45 Uhr** beim Brunnen

Anschl. Wortgottesfeier für Kinder nur bei Schönwetter vor dem Pfarrheim statt.

EINLADUNG ZUR DEKANATSFAMILIENWALLFAHRT IN PÖNDORF

am 24. April 2022 um 14 Uhr.

BARMHERZIGKEITSABEND - ZEIT MIT JESUS

In dieser herausfordernden Zeit braucht es das Gebet und die Kraft von Jesus. Er lässt uns nicht alleine. Bringen wir einfach alle unsere Ängste, Sorgen zu ihm. Er der allen Schmerz, Verachtung, das schwere Kreuz kennt und für uns getragen hat will uns Zuversicht und Kraft schenken.

Komm zum Abend der Barmherzigkeit!

Sei dabei am Freitag, 29. April um 19:30 Uhr in der Pfarrkirche Pöndorf!

EINLADUNG ZUR FAMILIENMAIANDACHT

am Freitag, 20. Mai um 19:00 Uhr – Ort wird noch bekanntgegeben!

Anliegen Pfarrer für unsere Pfarre Pöndorf!

Die Stelle unseres Pfarrers in Pöndorf ist seit längerem nicht besetzt und der Pfarrgemeinderat hat sich bei Bischof Manfred Scheuer daher für eine Nachbesetzung eingesetzt. Es wurde damit argumentiert, dass schon ein Teil des Kirchenbeitrages ausreicht um einen Pfarrer aus dieser Kasse zu bezahlen, es sei wichtig eine seelsorgliche Betreuung vor Ort zu haben, die greifbar ist und für die Menschen wirklich da ist, Kirchenfeste und kirchliche Anlässe leichter zu terminisieren sind und ohnehin ein Gebäude zur Verfügung steht, das leer dem Verfall preisgegeben ist.

Religion bedeutet Rückbindung und Vertrauen. Vertrauen für sehr persönliche Angelegenheiten kann man am besten aufbauen zu einem Priester bzw. Pfarrer oder Pfarrassistentin, der/die Zeit hat, zuhört und da ist.

Als Antwort erhielten wir:

dass wir wie andere Pfarren auch keine SeelsorgerInnen vor Ort haben, es seien aber Johann Greinegger, Pfarrer Josef Krichbaum aus Weißenkirchen, sowie Frau Irmgard Raffetzeder als Pastoralassistentin (mit 6 Stunden in der Woche) und der Priesterseminarist Klemens Langeder fallweise zur Verfügung.

Für das Bleiben eines z.B. afrikanischen Pfarrers muss der Bischof zustimmen, aber dem Schreiben entnehmen wir, dass die Pfarrzusammenlegung bereits eine beschlossene Sache ist und das bischöfliche Interesse in dieser Hinsicht nicht vorhanden ist.

Der beinahe leerstehende Pfarrhof kann als „Baulast“ der Diözese übergeben werden.

Bischof Manfred Scheuer betont, dass wir in Zukunft stärker mit den Nachbarparolen zusammen arbeiten werden müssen, dazu gibt es das Konzept von neuen Pfarrstrukturen. Diese Pfarrgemeinden (also nicht mehr Pfarren) sollen von den Menschen und ehrenamtlichen Pfarrmitgliedern getragen werden und erhalten Unterstützung von hauptamtlichem Personal. 13 ehemalige Pfarren sind in Zukunft Pfarrgemeinden. Ein Pfarrer übernimmt die Gesamtleitung.

Wer den genauen Inhalt der beiden Briefe kennen möchte, kann sie gerne auf der Homepage unserer Pfarre nachlesen.

VERGELT'S GOTT DEN ZECHPRÖBSTEN

Neu übernommen hat die Aufgabe des Zechpropstes Gottfried Six aus Fellern.

Wir danken nochmals für die Bereitschaft und ersuchen um deinen Dienst für die nächsten zwei Jahre.

Bedanken dürfen wir uns auch beim amtierenden Zechprobst Franz Huber und beim scheidenden Zechprobst Robert Lettner.

Wir danken herzlich für euren Dienst in unserer Pfarrgemeinde.

JETZT KOMMT'S.....!

Die Weihnacht liegt hinter uns. Ein Fest, leider oftmals geprägt von großem geschäftlichem Trubel und Hektik, von viel Lieblichkeit und Lichterglanz, etc.

Aber jetzt kommt's, das größte Fest: OSTERN!

Es soll uns erinnern an das Wesentliche unserer Religion:

Nicht der Tod ist das Ende, sondern dessen Überwindung, die Auferstehung!

Nicht die Darstellung des Gekreuzigten ist unser „Firmenzeichen“

*(man verzeihe mir diesen Ausdruck), sondern **Hoffnung** und **Glaube** an den Auferstandenen, der uns durch sein Opfer und seine Gnade heim haben möchte zu seinem göttlichen Vater.*

Gerhard Bayer, Pfarrgemeinderatsmitglied Ausschuss Soziales